



Todtmoos-Rütte, Juli 2013

Liebe Freunde und Förderer unserer Äthiopien-Hilfe,

mit diesem kleinen Newsletter möchte ich Sie/Euch gerne über die neuesten Entwicklungen unserer Äthiopien-Hilfe unterrichten.

Das Wichtigste und Erfreulichste vorweg: Allen unseren "Schützlingen" geht es gut!

Thomas (11), die Geschwister Mikias (19) und Hannah (15), die Geschwister Hermias (14) und Jerusalem (13), die drei Schwestern Netsanet (19), Martha (17) und Fruit (12), sowie die beiden Brüder Henok (8) und Yared (5) sind wohlauf und gehen (mit Ausnahme von Netsanet, die ja bereits halbtags berufstätig ist) zur Schule. Auch der gesundheitliche Zustand von Fruit (genannt Fanna), die HIV-positiv ist, wird uns als stabil und erfreulich gut berichtet.

Alle sind ein Jahr älter geworden, und aus einigen Kindern sind inzwischen Jugendliche bzw. junge Erwachsene geworden, wobei ja bekanntlich das genaue Geburtsdatum nur selten feststeht, da es in Addis Abeba kein geregelt Meldewesen gibt.

Mit großer Freude darf ich desweiteren berichten, daß dank großzügiger und in einigen Fällen sogar regelmäßiger Spendenzuweisungen auch für dieses Jahr wieder ein hinreichender Hilfsbetrag zusammengekommen ist und die nächste Reise nach Addis Abeba in einigen Monaten geplant ist. Ein genaues Abflugdatum steht noch nicht fest. Azeze, der äthiopische Freund aus Weil am Rhein, beobachtet zur Zeit die Preisentwicklung bei der äthiopischen Airline, um für uns einen günstigen Ticket-Preis zu erreichen. Vermutlich werden wir im Oktober 2013 fliegen.

Ich freue mich schon jetzt sehr darauf, unsere Schützlinge dann wiedersehen zu dürfen und allen erneut für ein weiteres Jahr schulische und private Unterstützung bringen zu dürfen. Aus einigen Telefonaten und E-Mail-Kontakten weiß ich, daß wir schon sehnsüchtig erwartet werden und daß sich alle sehr auf unser Kommen freuen.

Ihnen und Euch gilt an dieser Stelle mein und unser aller aufrichtigster Dank für die treue Unterstützung unserer Äthiopien-Hilfe. Ich werde - wie gewohnt - von der nächsten Reise Fotos und kleine Videos mitbringen, die anschaulich zeigen werden, wie die Entwicklung bei unseren ehemaligen Straßenkindern weitergegangen ist. Vielleicht ist bei dem einen oder anderen Schützling die schulische bzw. berufliche Ausbildung inzwischen so weit gediehen, daß ein selbstständiger Broterwerb schon möglich ist, was dann für unsere Äthiopien-Hilfe bedeuten könnte, daß wir ein oder zwei neue Straßenkinder in unser Hilfsprojekt aufnehmen werden. Ich werde ausführlich berichten.

Mit ganz herzlichen Grüßen aus dem momentan erfreulicherweise sommerlich warmen Schwarzwald und mit allerbesten Wünschen!

Ihr und Euer

Josef Robrecht

P.S.: Wer sich noch ausführlicher über unser Äthiopien-Projekt informieren möchte, findet alle Details im Internet unter <http://www.josef-robrecht.de/hilfe-fuer-aethiopien.html>